



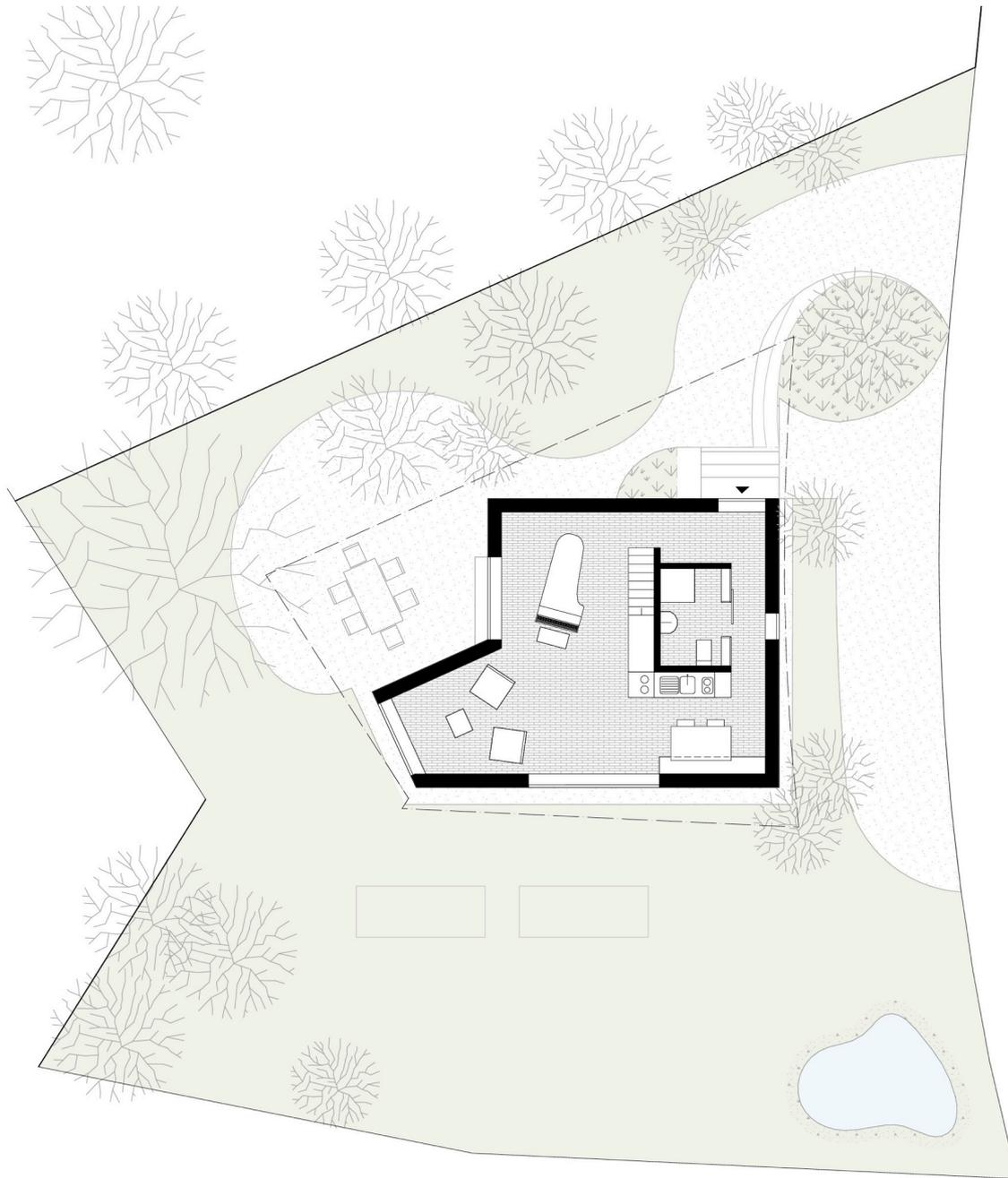
Das Einraumhaus ist radikal ökologisch gebaut – aus Holz, Kork und Lehm. Fotos: n11 Architekten

Gut gesündigt

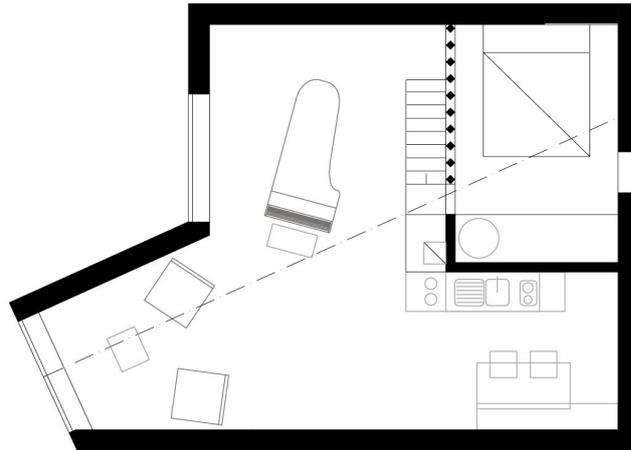
N11 Architekten haben im oberaargauischen Thunstetten einen kompakten Neubau aus Holz, Kork und Lehm konstruiert: 43 Quadratmeter Eigenheim für 250'000 Franken Baukosten.

Palle Petersen 06.04.2022 14:00

Thunstetten ist überall. Im oberaargauischen Nirgendwo hält ein Bus pro Stunde. Zweistöckige Häuser mit Garagen reihen sich aneinander, stramm verputzt, ziegelbedeckt. Am Rand steht ein hölzerner Neuling, der bereits äusserlich anders ist: Der Garten ist eine kontrollierte Wildnis mit Regentonne und Wassertank, Schuppen und Gewächshaus Marke Eigenbau. Ein Restposten Ziegel dient als Mäuerchen. An der Strasse stehen ein Velo, ein Moped und ein Twike. Erinnerungen werden wach: an die weissen Thermoplast-Büchsen aus der Zeit, bevor E-Mobilität cool war.



Erdgeschoss



Galeriegesschoss

Gerne hätte die Bauherrin den Stall, der auf dem Grundstück stand, umgenutzt. Das Budget der Klavierlehrerin liess das jedoch nicht zu. Also haben N11 Architekten einen kompakten Neubau entworfen. Geschickt wendet er seine Langseite mit grossem Fenster gegen Süden. Auch über die verglaste Raumkammer im Südwesten fallen viele Sonnenstrahlen ins Haus. Interessanterweise hat der Kostendruck innen zum Raumreichtum geführt. Erst als es galt, die teuren Aussenwände zu minimieren, senkte sich das Dach. Nun verläuft ein First diagonal zur Grundfläche, vom Entrée über die Galerie bis zur ausgestülpten Raumkammer. Im Kontrast zu den gemütlichen Ecken wirkt die Höhe umso grosszügiger.



Die ausgestülpte Raumkammer lässt viel Tageslicht herein.



Der Wohnraum ist schmal, dafür umso höher.

Das Haus ist einfach und aus natürlichen Materialien konstruiert: Auf den Schraubfundamenten stehen verdübelte Vollholzwände. Kork dämmt den Boden mit unvermörtelten Lehmsteinen, die die Wärme speichern und nur an bedeckten Wintertagen die Hilfe des Holzofens benötigen. Rundherum bedient ein Kabelkanal geschaltete Steckdosen für Stehlampen. Die Fensterlaibungen, die zur Schlafgalerie führenden Sambatreppen und alle weiteren Einrichtungen sind einfach gezimmert. Küche und Bad stammen aus dem Internet-Aktionshaus und aus der Bauteilbörse. Das Ergebnis: 43 Quadratmeter Eigenheim für 250 000 Franken Baukosten.

Statt alleine mit Flügel ist die Bauherrin mit dem Lebenspartner eingezogen. Bei aller Passivwärme und Bauökologie ist der geteilte Raum der wohl wichtigste Hebel in Sachen Nachhaltigkeit. Wenn man schon im freistehenden Ersatzneubau auf dem Land wohnt, dann in diesem. Und besser nicht allein.

Musikatelier Walter, 2021

Kirchgasse 36, Thunstetten BE

Architektur, Bauleitung: N11 Architekten, Zweisimmen

Energienachweis: Matthias Stöckli Architektur, Chur

Zimmermann: Claude Grütter Holzbau, Thunstetten

Fenster: Lüthi und Wyder, Bollodingen

Auftragsart: Privater Direktauftrag, 2019

Kosten: Fr. 250 000.—

**Palle Petersen** petersen@hochparterre.ch**Architektur****Ansichtssachen**

Kommentare

Hochparterre verwendet Cookies, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern.

Mit der weiteren Nutzung von hochparterre.ch akzeptieren Sie unsere [Datenschutzbestimmungen](#)